

Hallo liebes Forum,

gerne möchte ich in Zukunft fortlaufend über meine HT in Ankara bei der Hairline Clinic dokumentieren. Ich bin 27 Jahre alt. Meine Familiäre Situation sieht was Vollglatzen betrifft eigentlich super aus (keinen hat es erwischt), aber eine Garantie hat man ja dennoch nicht. Seit dem 17 Lebensjahr leide ich unter Geheimratsecken. Das kann, wie Ihr alle wisst, so machne Lebensfreude nehmen. Gerade wenn alle um dich herum experimentierfreudig ihre Haare von links nach rechts gelen und man selber nicht mehr weiter weiß. Ich hätte diesen Schritt schon viel früher machen können. Aber mit fortlaufendem Alter bekamen sogar alte Schulfreunde die ersten Ecken, sodass ich da wieder einigermaßen im Zeitfenster war. Trotzdem störten mich die Ghes immer, weil man einfach KEINE anständige Frisur hinkriegt, da kann man machen was man will. (bei mir jedenfalls). Ich bin auch wirklich froh, es jetzt getan zu haben. Die Vorstellung sich mit Ende 20, Anfang 30 die Haare stylen zu können wie man will, war sehr verlockend.

Da ich noch in Ankara bin und frisch den Verband ab habe, sind die Bilder die ich reinstelle vorläufig von nicht besonders toller Qualität, das mal vorweg.

Also es ging alles am 28. los als ich den Flieger nach Ankara nahm und von einem sehr netten Fahrer mit einem weiteren supernetten Mitpatienten in die WG gefahren wurde. Zur Unterkunft kann ich sagen, dass einfach alles passt. Die Ausstattung ist super, Zimmer sauber und für Freizeitspass ist auch gesorgt (Dart, TV, Playstation). Snacks und Getränke werden ständig nachgefüllt und befinden sich für jeden zugänglich im Kühlschrank, einfach klasse wie ich finde. Die Klinik liegt nur wenige Schritte gegenüber der WG. Man wacht also morgens auf, macht sich frisch und läuft dann quasi schnurstrax auf die OP-Liege zu

Tag 1 begann mit einer herzlichen Vorstellung des gesamten Teams. Ich hatte am selbigen Tag noch einen Patienten getroffen der letztes Jahr schon die Front hat machen lassen und jetzt nochmal zu einer kleinen Korrektur an der Haarlinie sowie eine kleine Verdichtung am Hinterkopf da war. Der hat mir wirklich die Sprache verschlagen. Das war von NW5-6 auf NW1 mit schöner Haarlinie und toller Dichte. Das hat mich natürlich zusätzlich motiviert.

So, da saß ich also vor dem gesamten Team und habe mich erstmal vorgestellt und meine Wünsche geäußert. Ich muss dazu sagen das es schon etwas komisch ist, sich da vor ca. 15 Menschen komplett zu öffnen, seine Wünsche und sein Leiden zu teilen. Alle schauen auf deinen Kopf und begutachten dich. Das mag nicht so Jedermanns Sache sein, ich fand es eigentlich im Endeffekt nicht schlimm. Dr. Özgür fragte mich mehrmals wie ich mir meine Haarlinie vorsellte. Ich gab ihm ein paar raue "Eckdaten", und er zeichnete gleich mal ein. Die erste Variante gefiel mir ganz gut, dennoch korrigierte ich diese auf meine Wünsche hin etwas. Özgürs Schwester (die für Haarliniendesign verantwortlich ist) wirkte ebenso mit. Ich äußerte zuerst den Wunsch, meine Haarlinie nicht vertiefen zu wollen (fand die höhere Stirn nicht so Wild). Özgür und auch andere aus dem Team empfahlen mir aber dann eine minimale Vertiefung, der ich dann letztendlich zustimmte. Lustig wurde es kurz vor OP Beginn. Ich hatte vorweg gesagt meine gesamte OP mit Dr. Akin und seinen Assistentinnen, die wirklich einen absolut tollen Job leisten (bin immernoch begeistert). Wie gesagt, kurz vor Anfang kam Özgür

nochmal ins Zimmer und sagte mir er wolle meine rechte GHE noch etwas vertiefen wollen damit es stimmiger ist. Ich sagte darauf hin nur "machen Sie mal". Er korrigierte minimal tiefer und ich muss sagen das er da wirklich ein gutes Auge bewiesen hatte. Ich habe die ungleichheit garnicht gesehen.

Dr. Akin lachte nur und sagte "Its your head, we better do it god now".

Also insgesamt bin ich super zufrieden mit der Haarlinie. Ich habe die ecken nicht zu agressiv schließen lassen, da ich fand, das die Linie mit einem Schwung gut zu meiner Kopfform passt. Achja, die Mitte wurde minimal verdichtet. Ich hatte zwar nicht das Gefühl das dort Notwendigkeit bestand, aber Özgür schlug es mir vor und sagte es wäre kein großes Risiko, weil eben minimal verdichtet wird.

Was mir immer wieder gesagt wurde war, das ich sehr gutes Spenderhaar habe, und ich problemlos 7.000 Grafts entnehmen lassen kann. Sowas hört man natürlich gerne Akin meinte bei der Extraktion nur "du hast sehr sehr viele multis und ich muss mich anstrengen 1er Grafts zu finden". Da wird die angespannte Stimmung in einem natürlich etwas gelöst, bei solch einer Musik in den Ohren. Also Fazit zur Haarlinie: Ich bereue nichts! Klar, man hätte sie mega aggro machen können (aufgrund meines guten Spenderbereichs), aber das wollte ich nicht und empfinde sie so als wirklich schön.

So zur Op: Dr. Akin und sein Team sind extrem eingespielt und erledigen alle Schritte mit Sorgfalt und der nötigen Gelassenheit. Ich habe mich während der 2 Tage sehr wohl gefühlt. Am Rande: Akin ist echt ein Spizentyp, hab mich mehrmals mit ihm über irgendwelche Dinge kaputtgelacht.

Von den Spritzen am Hinterkopf habe ich absolut NICHTS gespürt, das war wirklich wahnsinn. Es ging einfach los und ich habe nur gedacht "haben die schon gespritzt?". Die Spritzen vorne taten etwas weh, aber absolut auszuhalten, da muss wirklich Niemandem bange sein.

Akin entnahm die Grafts, und setzte sie nach einer Mittagspause dann ein. Er machte alles selbst, so wie ich das mitbekommen habe.

Am 2. Tag das gleiche Spiel. Morgens in die Klinik, kurze smalltalks mit allen, und dann weiter mit der Entnahme, kurze Pause und dann wieder einsetzen. Durch die manuelle Technik muss aber Jedem klar sein, dass das seine Zeit benötigt und man wirklich erst gegen 18:00 die Klinik wieder verlässt. Aber gut, 2 Tage durchziehen und dann hat man es ja hinter sich (so bin ich das ganze Mental angegangen).

Heute, 31.12. wurde der Verband abgemacht. Habe jetzt erstmal nur Bilder in I-Phone 5s Qualität, werde aber wohl noch weitere Bilder von der Klinik zur Verfügung stellen sobald diese zugeschickt werden.

So, ich bin also sehr zufrieden und hoffe jetzt erstmal, das alles gut verheilt. Respekt an all Jene, die diesen Schritt durchgezogen haben. Es ist schon mehr als ein kleiner Schönheitseingriff mal eben, und man bekommt schon immer mal wieder Zweifel (so war es bei mir jedenfalls).

Ich möchte mich an dieser Stelle auch nochmal recht herzlich bei Euch allen bedanken. Ich denke dieses Forum lebt von Erfahrungsberichten und das was hier am meisten zählt sind, genau, Bilder. Und die werde ich Euch mit Sicherheit bis mindestens zum 7. Monat bereitstellen. Ohne die User hier hätte ich den Schritt nie gewagt. Ich war schon einmal 2011 kurz davor und 2012 ebenfalls. Habe 2 mal gekniffen. Ich fühlte mich, so doof es sich anhört, dieses mal einfach "bereit".

Ich bin hier noch ein bisschen auf Medis, also verzeiht mir, wenn ich Eckdaten vergessen habe, oder unchronologisch vorgehe. Ich werde versuchen, alle Fragen zu beantworten. Viel Spaß mit meinem Bericht und einen guten Rutsch an alle hier, ganz besonders an den User Kerimas hast mich Mental hier nicht hängen lassen, danke dafür!

(ich hoffe ich poste die Bilder hier chronologisch, bin echt nicht der größte spezialist )

### File Attachments

---

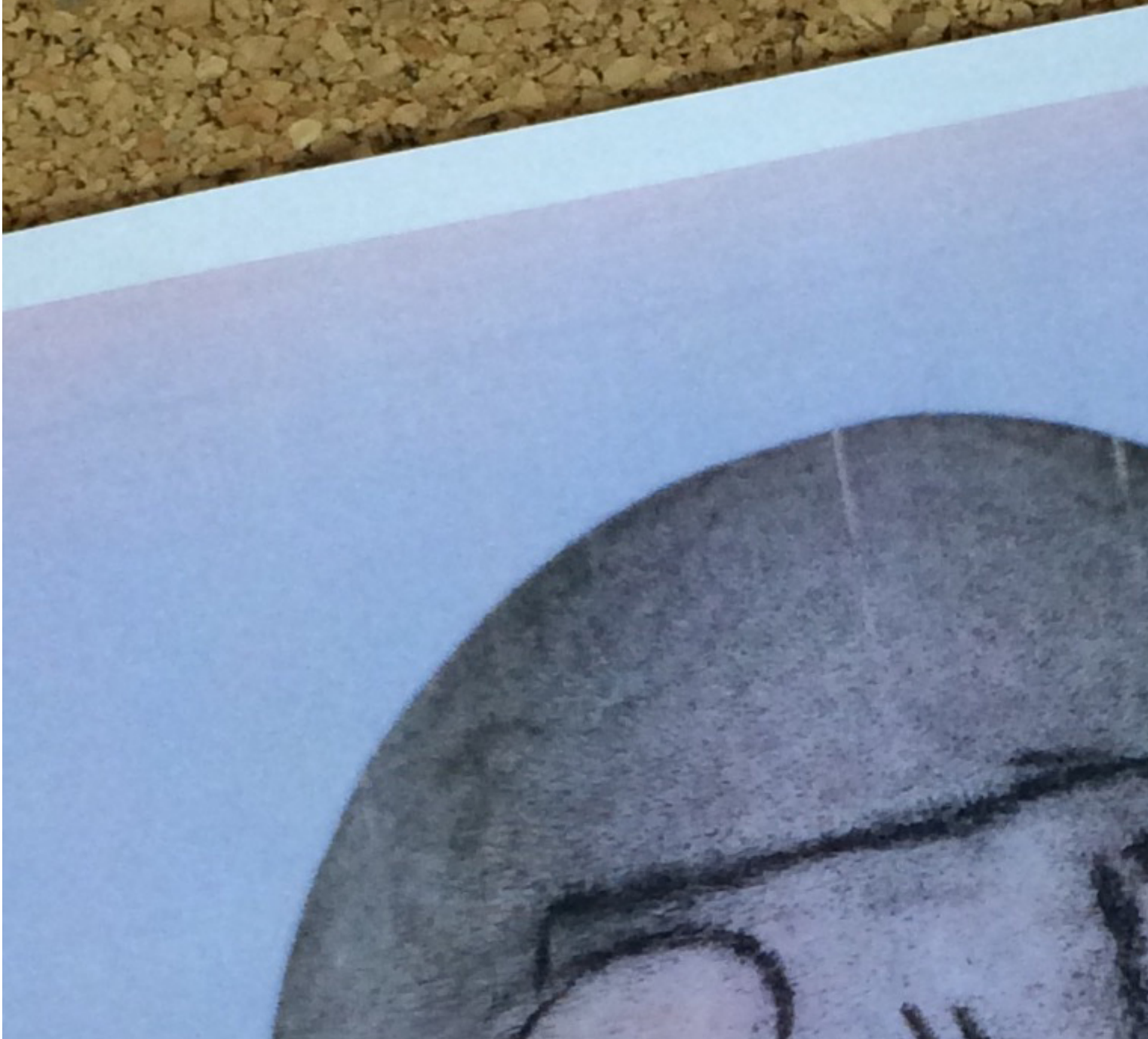
1) [image1.jpg](#), downloaded 3564 times



2) [image2.jpg](#), downloaded 2401 times



3) [image3.jpg](#), downloaded 1969 times





4) [image4.jpg](#), downloaded 1760 times



5) [image7.jpg](#), downloaded 2055 times

